

# REFUGEE CITIZEN

Im öffentlich-medialen Diskurs hat die aktuelle Flüchtlingssituation zwar etwas an Brisanz verloren, dennoch hat sie vielfältige gesellschaftliche Herausforderungen geschaffen, die im Alltäglichen deutlich werden und mit zunehmender Dringlichkeit Handlungsstrategien erfordern. Insbesondere in zahlreichen Kommunen in NRW wird daher an einer langfristigen Perspektive gearbeitet.

Im Kontext von Migration wurden in den letzten Jahrzehnten viele Erfahrungen gesammelt. Ein quantitativ so hoher Zuzug an Geflüchteten in einem sehr konzentrierten Zeitraum aus Regionen, die sich häufig in Hinsicht auf Demokratie, Rechtsordnung und kulturelle Kontexte von der Ausgangssituation europäischer Länder unterscheiden, ist jedoch für die Kommunen eine neue Situation. Sie ist verbunden mit einer Vielzahl an integrativen Aufgaben, die oft nur im laufenden Geschehen entwickelt und gestaltet werden können.

Auch der kulturellen Bildung kommt in diesen Prozessen eine Schlüsselrolle zu: Daher sind in diesem Feld viele Maßnahmen und Projekte entstanden, die vom Land NRW wie auch von anderen Institutionen und Initiativen maßgeblich gefördert werden.

Die Tagung »Refugee Citizen - Perspektiven kultureller Bildung von NRW bis Europa« ist die Fortführung der 2015 in Dortmund und gestarteten Programmreihe. Nachdem 2015 ein allgemeiner Austausch zwischen AkteurInnen angeregt wurde, wird sich der Blick nun auf spezifische Aktionsbereiche richten. Ziel ist es, Maßnahmen der kulturellen Bildung mit Geflüchteten von ihrer Entstehung an in den Dialog einzubinden und durch eine systematische Betrachtung Erkenntnisse über Erfolge und Schwierigkeiten zu ermöglichen.

Am 3. November 2016 wird in der Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid eine doppelte Perspektive auf die kulturelle Bildungspraxis mit Geflüchteten ermöglicht. Am Beispiel europäischer Initiativen, Projekte und Fördermaßnahmen entsteht die Möglichkeit, die gängigen Diskurse und Herangehensweisen in NRW neu zu beleuchten und sich Anregungen für die eigene Praxis zu holen. In fünf Gesprächsforen kommen anschließend AkteurInnen zusammen, die auf unterschiedlichen Ebenen mit dem Thema befasst sind: In einem abschließenden Podiumsgespräch werden Erfolge und Schwierigkeiten aus der Praxis diskutiert und hinsichtlich systematischer Hilfestellungen beleuchtet.

Eine Veranstaltung des NRW Kulturretariats (Wuppertal), des Kulturretariats NRW Gütersloh und der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Remscheid. Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

**KONTAKT:**  
NRW Kulturretariat  
Inga Sponheuer  
Friedrich-Engels-Allee 85  
42285 Wuppertal  
Tel.: 0202/69827 227  
E-Mail: [sponheuer@nrw-kultur.de](mailto:sponheuer@nrw-kultur.de)  
[www.nrw-kultur.de](http://www.nrw-kultur.de)

**REMSCHIED  
3. NOVEMBER 2016  
11:00 – 17:00 UHR**

# REFUGEE CITIZEN

**PERSPEKTIVEN  
KULTURELLER  
BILDUNG VON NRW  
BIS EUROPA**

**AKADEMIE DER  
KULTURELLEN BILDUNG  
DES BUNDES UND  
DES LANDES NRW**





**AB 10:00 UHR**  
Ankunft  
Projektbörse  
Deine 5 Minuten

**11:50 -  
12:45 UHR**  
**PODIUMSDIS-  
KUSSION UND  
FRAGEN AUS DEM  
PUBLIKUM**

**11:00 -  
11:50 UHR**

**PERSPEKTIVEN  
KULTURELLEN  
BILDUNG MIT  
GEFLÜCHTETEN  
AUS EUROPA**

Begrüßung durch  
Prof. Dr. Susanne  
Keuchel, Akademie  
der Kulturellen  
Bildung des Bundes  
und des Landes  
NRW Claudia  
Schwidrik-Grebe,  
NRW Kultursekre-  
tariate Gütersloh  
und Wuppertal

Dr. Sirkitt Amann,  
Sofia Cabrira,  
Monica Leuring,  
Sébastien Thiéry

Moderation:  
Prof. Dr. Susanne  
Keuchel

**12:45 -  
13:15 UHR**

**RUNDGANG ZU  
NRW-GESPRACHS-  
FOREN**

Kleingruppen-  
führung mit  
Themenüberblick

**13:15 -  
14:00 UHR**

**MITTAGSPAUSE**

Mittagessen  
im Speisesaal  
Projektbörse  
Deine 5 Minuten

**14:00 -  
15:30 UHR**

**NRW-GESPRACHSFOREN**

fünf parallele Gesprächsforen

**14:00 -  
15:30 UHR**  
**NRW-GESPRACHSFOREN**  
fünf parallele Gesprächsforen

**1. Qualifizierungsbedarfe  
für die Praxis**

Serfiraz Vural, Projekt  
»DikUbi - Diversitäts-  
bewusste Kulturelle  
Bildung«, Akademie der  
Kulturellen Bildung des  
Bundes und des Landes  
NRW

»Sarah Maria Braun,  
Fortbildung: Kulturelle  
Bildung mit heterogenen  
Gruppen: Interkultur -  
Diversität - Künste, Arbeits-  
stelle für Kulturelle Bildung  
in Schule und Jugendarbeit  
NRW

»Anje Valentin, Fortbildung  
und Workshops, Landes-  
musikakademie NRW

»Lina Najib, Train-the-Trainer  
für Jugendarbeit mit  
Geflüchteten, Landesjugend-  
ring NRW

»Marina Kleinewegen,  
Kommunales Integrations-  
zentrum, und Selma Scheele,  
Koordinierungsstelle  
Kulturelle Bildung, Stadt  
Mülheim an der Ruhr

»Wolfgang Euteneuer und  
Klaus Banaszak, Projekt  
»angekommen in deiner  
Stadt Dortmund«, Stadt  
Dortmund

»Cem Ünal, Neue Brücke e.V.  
Internationale Jugendhilfe

»Rita Viehoff, Programm  
»Musikkulturen«, NRW  
KULTUR-sekretariat  
Wuppertal und Kultur-  
sekretariat NRW Gütersloh

»Brigitte Dunkel, Projekt  
»surface & display«, Köln

»Omid Pouryousefi, Projekt  
»KulturdoImnetscher«,  
LAG Musik

»Ilda Kolenda, Leiterin  
Flüchtlingseinrichtungen,  
Diakonie Dortmund

»Annike Helkes, Kultur-  
sekretariat NRW Gütersloh

»Ayse Kalnmaz, Projekt  
»Das verlorene Paradies«,  
Theater Dortmund

»Ulla Geiges, Lecture  
»Tanzprojekte mit Geflüch-  
teten«, LAG Tanz

»Fleur Vogel, Iris Wolf,  
Jörg Meier, Projekt  
»UMFografie«, LAG Kunst &  
Medien NRW e.V.

**3. Zielgruppe Geflüchtete: Was bedeutet das?**

- Tom Daun, Projekt  
»TARAB«, Musikschule  
Solingen
- Brigitte Dunkel, Projekt  
»surface & display«, Köln
- Omid Pouryousefi, Projekt  
»KulturdoImnetscher«,  
LAG Musik
- Ilda Kolenda, Leiterin  
Flüchtlingseinrichtungen,  
Diakonie Dortmund
- Annike Helkes, Kultur-  
sekretariat NRW Gütersloh

**15:30 -  
15:45 UHR**  
**KAFFEEPAUSE**

**15:45 -  
16:00 UHR**  
**THEATERAKTION**

Akteure des Inter-  
nationalen Jugend-  
ensembles des  
AlarmTheaters mit  
Ausschnitten aus  
»Herzrasen - Zeit  
der Wandel(r)« und  
»Open Space Nr. 3«

**16:00 -  
17:00 UHR**  
**PODIUM**

»Perspektiven  
aus der Praxis:  
Zwischen Idealis-  
mus und  
Ernüchterung«

»Eva Krings,  
Ministerium für  
Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur  
und Sport des  
Landes NRW

»Prof. Dr.  
Susanne Keuchel,  
Akademie der Kul-  
turellen Bildung  
des Bundes und  
des Landes NRW

»Claudia  
Schwidrik-Grebe,  
Kultursekretariat  
NRW Gütersloh

»Bertram Frewer,  
Kulturbüro der  
Stadt Bochum

»Kenan Küçük,  
Multikulturelles  
Forum Lünen

Moderation:  
Hamzi Ismail

**17:00 UHR**  
**ENDE  
ODER FILMVOR-  
FÜHRUNG**

»Das verlorene  
Paradies«

**PROJEKTBÖRSE**

Alarmtheater  
Bielefeld

Bunker Ulmenwall  
e.V., Bielefeld

Brückenklang -  
Verbindet Musik-  
kulturen, Landes-  
musikrat NRW

Krea-Mobil,  
Kreativitätsschule  
Bergisch Gladbach  
e.V.

Funky Wisdom -  
Spracherwerb mit  
Rap und HipHop,  
tanzhaus nrw

Theater Fragile -  
Maskentheater im  
öffentlichen Raum

Westfälisches  
Landestheater

## DEINE 5 MINUTEN

Das Videoformat bietet erneut gute Gelegenheiten, die eigene Meinung zu sagen und Statements, Vorschläge oder Kommentare abzugeben – oder auch Konzepte vorzustellen oder auf wichtige Initiativen hinzuweisen. Jeder Beitrag wird per Kamera aufgezeichnet und hinterher ins Netz gestellt.

**L'autre mairie  
de Calais**  
Florie Auclerc,  
PEROU SPEAP  
/ Sciences-Po  
(Dschungel von  
Calais) Paris

**Refúgio e Arte:  
dormem ml gestos  
nos meus dedos**  
Sofia Cabrira,  
Réfugio e Teatro,  
Lisbon

**Pilot: Arts and  
Culture Education  
for Refugees**  
Monica Leuring,  
ParkVilla, Alphen  
aan den Rijn

**Fokus Flucht:  
Kulturelle Bildung  
und Schule in  
Österreich**  
Dr. Sirkitt Amann,  
Kulturkontakt  
Austria, Vienna

**L'autre mairie  
de Calais**  
Florie Auclerc,  
PEROU SPEAP  
/ Sciences-Po  
(Dschungel von  
Calais) Paris